

SOEP newsletter

www.diw.de/SOEPnewsletter



German Section

Auf dem Weg zu SOEPinfo 2.0	2
Bericht: SOEP auf der 7. Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten in Berlin (7 KSWD)	2
Bericht: SOEPcampus@DIW Berlin	3



Data & Service

Recent SOEP-Core distributions	4
SOEP-Core documentations.....	4
On the way to SOEPinfo 2.0.....	5
SOEP-IS: 2015 data distribution	5
Call for proposals to the 2018 IAB-BAMF-SOEP Survey of Refugees.....	6
SOEP user survey	6
International cooperation: Data news from Ohio State University	9



People & Papers

Staff and community news	11
SOEP staff activities	11
SOEP visitors.....	13
New data users.....	14
SOEP publications	16



Affiliates/Staff

SOEP Survey Committee	23
DIW/SOEP Research Cooperation	24
SOEP Staff (in Berlin) Research Infrastructure German Socio-Economic Panel (SOEP).....	26
SOEP Staff (in Munich)	28

The SOEP is an integral part of Germany's research infrastructure and is funded by the federal and state governments at DIW Berlin under the framework of the Leibniz Association.



German Section

Auf dem Weg zu SOEPinfo 2.0

Basket und Skriptgenerator jetzt auch für SOEP-Core v32 auf Testsystem verfügbar

Die gegenwärtig bereitgestellten Datendokumentationssysteme, die die Nutzung unserer aktuellen SOEP-Daten unterstützen, unterliegen gerade einer grundsätzlichen Weiterentwicklung. Dadurch sind sie im Moment nicht optimal und leider auch noch nicht so weit entwickelt wie wir es vor etwa einem Jahr geplant hatten. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Nutzerinnen und Nutzern entschuldigen. Aber wir sehen „Licht am Ende des Tunnels“ und sind optimistisch, dass wir noch 2017 die Mehrzahl der Umstrukturierungen abgeschlossen haben werden.

Seit einiger Zeit steht als Nachfolge des bewährten SOEPinfo-Systems auf <http://paneldata.org> das von Marcel **Hebing** entwickelte System DDI on Rails zur Verfügung. Zur Funktionalität des neuen Metadatensystems gehört, dass es nicht nur für unsere SOEP-Core-Studie Dokumentation, Item-Korrespondenz, Basket und Skript-Generator bereitstellt, sondern auch für unser Innovationspanel (SOEP-IS) sowie für eine Reihe anderer Panel-Studien, teilweise bereits in einer über die Studien hinweg vergleichenden Ansicht. Es gilt allerdings einzuräumen, dass wir derzeit nur die SOEP-Daten bis zur Version 30 – also nur bis zum Erhebungsjahr 2013 – in dieser neuen Oberfläche anzubieten vermögen.

Der Grund hierfür liegt darin, dass in einem solchen Dokumentationssystem, das mehrere Studien dokumentieren und untereinander verknüpfen soll, nutzerfreundliche Aktualisierungstools zur raschen Ergänzung neuer Erhebungswellen an Bedeutung gewinnen. Wir haben uns daher entschieden, einen sehr grundlegenden Umbau der zugrundeliegenden Softwaretools in die Programmiersprache Python vorzunehmen. Dadurch werden

insbesondere die Schnittstellen für Importe und Exporte künftig nutzerfreundlicher und einfacher ausfallen. Auch die neuen Suchmöglichkeiten auf Basis von Elasticsearch mit „schnelleren“ Algorithmen lassen kürzere Response-Zeiten erwarten. Seit dem 6. April sind die Entwicklungsarbeiten für das neue SOEPinfo 2.0 nahezu abgeschlossen. Interessierte Nutzerinnen und Nutzer sind herzlich eingeladen, sich auf <http://data.soep.de> einen Nutzeraccount anzulegen, um Basket und Skriptgenerator für die aktuelle Version 32.1 der SOEP-Core-Daten auszuprobieren. November 2017 wird die Testphase des neuen Systems abgeschlossen sein und dann das System auf paneldata.org komplett ersetzen. Damit wird dieses System sowohl für SOEP-Core, SOEP-IS und auch für die verfügbaren externen Studien auf <http://paneldata.org> in Produktion gehen und zur Nutzung freigeschaltet sein.

Wir freuen uns sehr über Feedback, am einfachsten per E-Mail an Marcel Hebing (mhebing@diw.de).

Bericht: SOEP auf der 7. Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten in Berlin (7|KSWD)

Unter dem programmatischen Titel **Forschung. Daten. Infrastruktur.** fand am 8. und 9. Februar 2017 in Berlin die 7. KSWD statt. Auch in diesem Jahr wurden die zentralen Herausforderungen für Wissenschaft und Politik diskutiert sowie die sich hieraus ergebenden Anforderungen an die Forschungsinfrastruktur. Mehr als 20 Forschungsdatenzentren präsentierten im Rahmen des Programms den Stand ihrer Arbeit. So auch das SOEP: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SOEP stellten neueste Forschungsergebnisse sowie das aktuelle Forschungsportfolio vor:

Martin **Kroh** (Leiter SOEP Surveymanagement und Humboldt-Universität zu Berlin) präsentierte

Photo: Knut Wenzig (mittleres und rechtes Bild) stellt das Forschungszentrum des SOEP im japanischen Format "Pecha Kucha" vor



Ergebnisse der „IAB-SOEP-Migrations Befragungen sowie die IAB-BAMF-SOEP- Befragung von Geflüchteten“ im Rahmen des Forums ‚Neue Daten für die Migrations- und Integrationsforschung: Dateninfrastruktur und Forschungspotenziale‘.

Knut **Wenzig** (SOEP Datenmanagement) stellte auf kurzweilige und informative Art im Format eines sogenannten „Pecha Kucha“ das Portfolio des FDZ SOEP vor. „Pecha Kucha“ ist eine Vortragsweise aus Japan, bestehend aus einer kurzen Präsentation von 20 Folien. Pro Folie wird ein Bild gezeigt. Die Vortragenden erzählen etwas zu jedem Bild – jedoch nur 20 Sekunden lang, danach folgt das nächste Bild automatisch. Insgesamt dauert ein Vortrag somit 6 Minuten und 40 Sekunden.

Last but not least konnte man sich außerdem über neuere Entwicklungen beim SOEP an unserem Stand informieren, der in diesem Jahr neben Christine **Kurka** (Gästepflege und Veranstaltungen) auch von Janina **Britzke** (Dokumentation) betreut wurde.

Bericht: SOEPCampus@DIW Berlin

Workshop „Einführung in die Nutzung von SOEP-Daten“ am 27. und 28. Februar 2017

Am 27./28. Februar 2017 fand wieder der jährliche deutschsprachige Workshop zur Einführung in die Analyse der SOEP-Daten am DIW Berlin statt.

Knapp 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland besuchten den Workshop, der im DIW Berlin stattfand. Im Rahmen von Plenarveranstaltungen wurden die User über Inhalt, Struktur und Nutzungsmöglichkeiten der SOEP-Daten sowie die Hochrechnung und Gewichtung informiert.

Neben dem Dokumentationsmaterial bildete in diesem Jahr auch wieder der User-Support, über die SOEP-Website, einen Schwerpunkt: Marcel **Hebing**, SOEP, präsentierte paneldata.org. Dieses Informations- und Dokumentationssystem wird als Weiterentwicklung und Ausbau unseres Klassikers SOEPinfo in den nächsten Jahren viele unserer Nutzerinnen und Nutzer durch die Datenaufbereitung geleiten. Entsprechend groß war das Interesse an dem von Marcel Hebing gebotenen Überblick. Um auch die internationale Perspektive der Dateninfrastruktur und die sich dadurch für die Forschenden bietenden Möglichkeiten auszu-leuchten, stellte Gundi **Knies** von der University

of Essex den britischen Haushaltspaneldatensatz „Understanding Society“ vor.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung standen die Hands-on-Sessions im Vordergrund, in denen in software- und disziplinspezifischen Arbeitsgruppen der Umgang mit dem neuen Dokumentationssystem auf der Basis von STATA oder SPSS geübt werden konnte. Das abendliche ‚Get-together‘ bot Gelegenheit zur Netzwerkpflege von Datenproduzierenden und –nutzenden. Bei Wein, Käse und Brezeln konnten sich alle besser kennen lernen und dabei auch von der Multidisziplinarität der Teilnehmenden aus Soziologie, Ökonomie, Politikwissenschaften, Psychologie und Erziehungswissenschaften profitieren.

Wir freuen uns, dass die Schulung wiederholt eine positive Resonanz unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern hervorrief!



Photos: TeilnehmerInnen des SOEPCampus@DIW Berlin, Jan Goebel, Leiter des FDZ SOEP und Gundi Knies, University of Essex



Data & Service

Recent SOEP-Core distributions

SOEP-Core data 1984-2015

SOEP-Core v32.1, doi [10.5684/soep.v32.1](https://doi.org/10.5684/soep.v32.1)

SOEP-Core international version v32.i1, doi [10.5684/soep.v32i.1](https://doi.org/10.5684/soep.v32i.1)

Attention: Unlike what we announced in the last newsletter, we registered this version as v32i.1.

SOEPlong

Distribute of the current SOEP-Core data 1984-2015 in long-format.

IAB-SOEP-MIG, doi [10.5684/soep.iab-soep-mig.2015](https://doi.org/10.5684/soep.iab-soep-mig.2015)

The data of the IAB-SOEP Migration Sample are contained in SOEP Core as samples M1 and M2, but will also be shared as individual datasets.

For this survey, the respondents were requested to give their consent to linking their information with administrative data. The dataset with the linked administrative data (IAB-SOEP-MIG-ADIAB) is now available for use in the Research Data Centre of the Institute for Employment Research (FDZ IAB). Guests of FDZ IAB can access the data and process it remotely.

For more information, see the [FDZ IAB](http://www.fdz-iab.de) website.

The SOEPhotline staff will be happy to take your order online:

In English: <http://www.diw.de/SOEPorder>

In German: <http://www.diw.de/SOEPbestellung>

New

SOEP-Core documentations

SOEP Scales Manual

Among the most recent SOEP Survey Papers, there is one of particular interest: the updated SOEP Scales Manual, which provides a brief theoretical background of every scale used in the SOEP until survey year 2015 and a description of its development.

The manual includes the most important references from the literature, as well as the wording of all items and answer options in the scales (including both the German original and the English translation). The updated manual now includes test-retest correlations for many scales.

This manual contains an added value: the table accompanying each scale, which gives the wave-specific variable name for each item. It enables users to quickly find and aggregate the items in the scale (David **Richter**, Julia **Rohrer**, Maria **Metzing**, Wiebke **Nestler**, Michael **Weinhardt**, Jürgen **Schupp**. 2017. SOEP Scales Manual (updated for SOEP-Core v32.1). *SOEP Survey Papers 423: Series C*. Berlin: DIW Berlin / SOEP).

Documentation of the EINSTIEG_ARTK variables

The precise identification of labor market entry, temporally and biographically, is very important for many empirical issues of labor market economics and sociology. The variables used to measure job market entries in SOEP (as part of the BIOJOB file) until now have two (potentially) inherent problems. First, when classifying times of entry, they rely on respondents' own retrospective information and are thus based on their individual definitions of labor market entry. Second, they refer to a calendar year, not the corresponding survey wave of labor market entry. As a result, it is unclear whether the person entered the job market the year before or after the interview (and therefore, which interview marks the first measurement after entry).

To preclude such problems, SOEP has offered two additional entry variables since providing data version 32 as part of the BIOJOB file. They were constructed on the basis of employment history information to the exact year and month. They refer to a generic uniform definition of the first survey period after the transition from the educational system to the labor market. The construction details for these variables are documented in detail in the *SOEP Survey Paper 429*, "The measurement of labor market entries with SOEP data. Introduction to the variable EINSTIEG_ARTK" (Marco **Gieselmann**, Paul **Schmelzer**, Mila **Staneva** and Tobias **Wolfram**). A short version of the description is also available in the BIOJOB documentation. (*SOEP Survey Paper 418*)

SOEP-Core documentation including variable names

In addition to the usual documentation for the generated variables, we are making the individual, biographical, and youth questionnaires generated from metadata available for the first time. This means the documents will contain the variable names and labels used in SOEP-Core and SOEPLong, in addition to the names of the datasets in which the data can be found. We have divided these questionnaires into German and English language versions.

You will find all version-specific documents on the version description pages at <https://doi.org/10.5684/soep.v32.1>.

On the way to SOEPinfo 2.0

Basket and script generator now available for SOEP Core v 32 on the test system

The data documentation systems presently available to support the use of our current SOEP data are being restructured from the ground up. They are thus not optimal at the moment and unfortunately not as far along as they should be according to the plan developed approximately one year ago. We would like to take this opportunity to apologize for the delay. However, dear users, we now see the “light at the end of the tunnel” and are optimistic that the majority of the restructuring measures will be completed in 2017.

The successor to the tried and tested SOEPinfo system, DDI on Rails, developed by Marcel Hebing, has been available at <http://paneldata.org> for some time now. The new metadata system provides documentation, item correspondence and the basket and its script generator not only for our SOEP-Core study. It also does so for our innovation panel (SOEP-IS) and a series of other panel studies, some of which are displayed in a view that facilitates comparison above and beyond the studies. However, we must admit that we are currently only able to offer the SOEP data up to version 30 – that is, survey year 2013 – in this new user interface.

In such a documentation system that documents and links several studies with each other, user-friendly updating tools for quickly adding new survey waves have become increasingly important. We decided to thoroughly restructure the underlying software tools, now in the Python

programming language. This will make the interfaces for importing and exporting much more user-friendly and simpler to use in the future. And with the new search options based on Elasticsearch with “faster” algorithms, we can expect shorter response times. The development work for our new SOEPinfo 2.0 is almost complete and online since April 6, 2017. Interested users are invited to create their user account on <http://data.soep.de> to try out the basket and script generator for the current version (32) of the SOEP-Core data. In November 2017, the test phase of the new system will be completed, and it will completely replace the system on paneldata.org. At that time, the system will go into production and be released for SOEP-Core, SOEP-IS, and the external studies available at <http://paneldata.org>.

We welcome your feedback. The easiest way is to send an email to Marcel Hebing (mhebing@diw.de).

SOEP-IS: 2015 data distribution

The data from the 2015 survey of the SOEP Innovation Sample (SOEP-IS) have now been released and can be ordered by SOEP users. The current data distribution contains the data from the 2011, 2012, 2013, and 2014 innovative modules.

The SOEP-IS contained the following innovative modules in 2011:

- Implicit association test of gender stereotypes and explicit measurement of gender stereotypes
- Justice sensitivity
- Pension claims

Innovative modules in 2012:

- Adaptive test of environmental behavior
- Control strivings
- Day Reconstruction Method (DRM)
- Experiment on expected financial market earnings
- Implicit Association Test (IAT) of self-esteem and corresponding explicit measurement of self-esteem
- Fear of dementia
- Just and sustainable development based on the capability approach (GeNECA)
- Short scales on loneliness & depression



Innovative modules in 2013:

- Conspiracy mentality
- Day Reconstruction Method (DRM)
- Factorial survey on job preferences and job offer acceptance
- Job task survey
- Mobility & identity
- Narcissism
- Assessment of sleep characteristics
- Socio-economic effects of physical activity

Innovative modules in 2014:

- Cross-Cultural Study of Happiness and Personality
- Day Reconstruction Method (DRM)
- Determinants of attitudes to income redistribution
- Expected financial earnings
- Experience Sampling Method (ESM)
- Finding efficient question format for long list questions
- Flourishing state
- Inattentive blindness
- Individual & age differences in decisions from description and experience
- Justice sensitivity
- Lottery play: expenditure, frequency, and explanatory variables
- Major life events
- Measurement of self-evaluation and overconfidence in different life domains
- Separating systematic measurement error components using MTMM
- Short Form of the “CHAOS” Scale
- Short scales on autism and ADHD

Call for proposals to the 2018 IAB-BAMF-SOEP Survey of Refugees

Together with the Institute for Employment Research (IAB) of the German Federal Employment Agency (BA) and the Research Centre on Migration, Integration, and Asylum of the Federal Office for Migration and Refugees (BAMF-FZ) the Socio-economic Panel introduced another sample of refugees in Germany. The target population for the survey consists of individuals who came to Germany seeking asylum between January 2013 and January 2016. In June 2016 first 1,600 anchor persons are asked. In autumn 2016 the sample was doubled, by asking another 1,500 refugees. In February 2017 the sample size was increased again to ask refugees in 2017.

Send us your proposals

The IAB-BAMF-SOEP survey also includes the possibility for researchers to introduce own questions. If you would like to suggest any additional questions on the topic of refugees (ideally short questions, due to the limited space available in the survey, but also questions that might be considered marginal due to their length) that would be relevant to your current or future research and that you think would make sense to include in SOEP 2018, we would be happy to hear from you.

Deadlines

Researchers interested in submitting questions should contact SOEP Survey Management (SOEP-Surveymanagement@diw.de) in autumn 2017, to present their proposal. Further information you will find soon on our website www.diw.de/en/soep.

SOEP user survey

As we reported in the last SOEPnewsletter, a number of SOEP users were kind enough to participate in the user survey during the last two months of 2016. In addition to the classical questions on our services and infrastructure work, we were highly interested in finding out the level of user awareness about our various studies and how SOEP data are used. Approximately 30 percent of the 713 total respondents were new users who worked with the SOEP data for the first time in 2016. For the sixth year in a row, our survey was targeted to all SOEP data users and contracting parties.

Awareness level of the studies

This year, our questionnaire contained a larger group of topics on the awareness of and interest in our SOEP-based studies and their strengths and weaknesses. As a result, we were able to determine that around half of the respondents were not aware of the options that SOEP-IS offers, but found them interesting and would probably use them in the future (see Figures 1 and 2). This included the option of proposing questions and experiments for SOEP-IS, or evaluating other researchers' questions and experiments after a suitable hiatus period. The survey also showed that many respondents are interested in the IAB-BAMF-SOEP Survey of Refugees in Germany and using the dataset available in November 2017 (see Figure 3).

Use of the data

With regard to the use of our data, we also wanted to find out which statistics programs researchers use and with which frequency (see Figure 4). Stata

is now used by 75 percent of users and has established itself as the most frequently used program. And R is gaining in frequency of use.

Thanks to the very detailed feedback from our respondents, we have also received valuable suggestions on how to make our work and the services we offer even better. Their suggestions for improving documentation have provided us with the impetus to be clearer and more user-friendly concerning this. We are aware that the “landscape of SOEP studies” is filling up, and providing suitable aids is essential for beginning to work with SOEP or continuing to use it. For this reason, in

addition to restructuring the paneldata.org meta-data portal, we plan to completely revise the SOEPLong documentation. When integrating the IAB-BAMF-SOEP Survey of Refugees, we will update the existing SOEP data structure and provide additional separate variables generated purely for the migration. They will be documented in an understandable manner. Using our familiar channels (the SOEPnewsletter and SOEP website), we will keep you informed on the status of these activities.

We would again like to express our gratitude to all 2016 user survey respondents!

Figure 1

Awareness of the possibility to propose own questions and experiments (n = 655), in percent

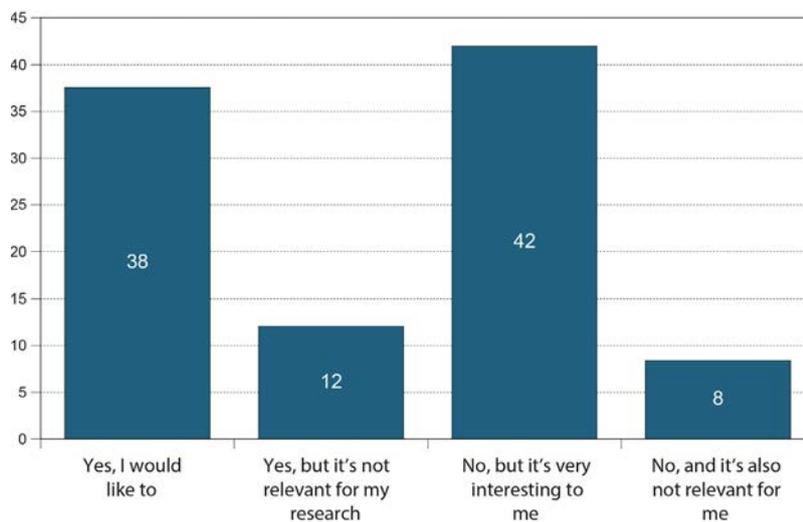


Figure 2

Awareness of the possibility to use the data from questions and experiments of other researchers after an embargo (n=648), in percent

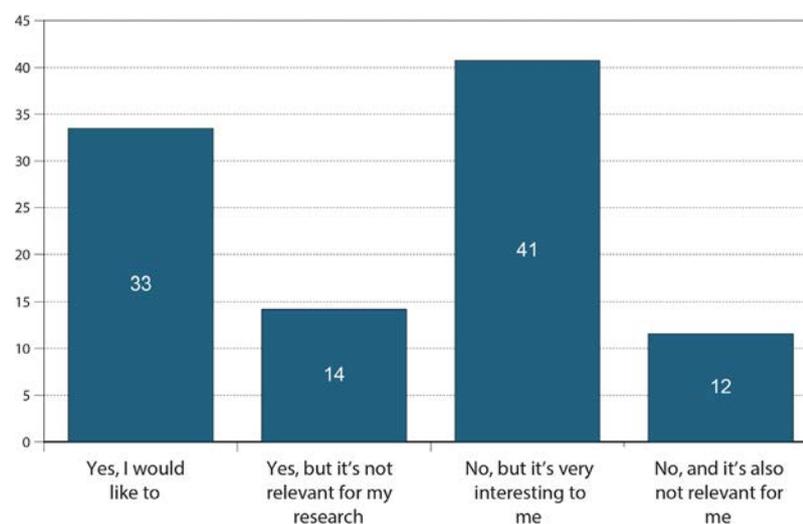


Figure 3

Interested in the data of the IAB-BAMF-SOEP Refugee Survey (n=669), in percent

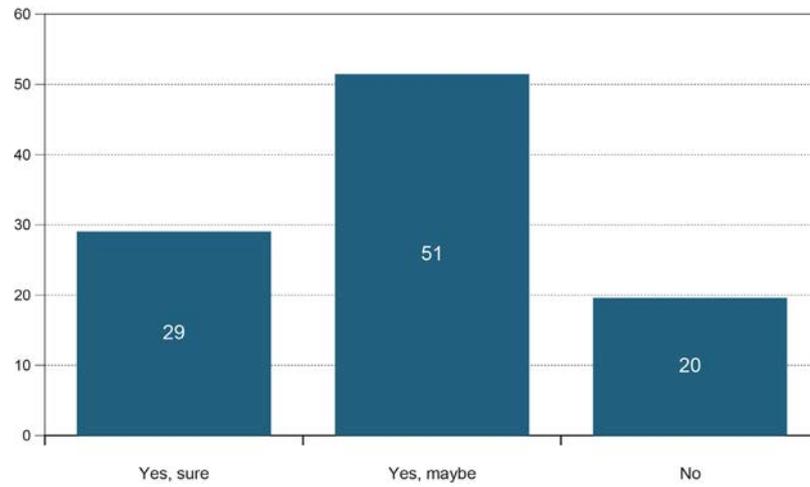
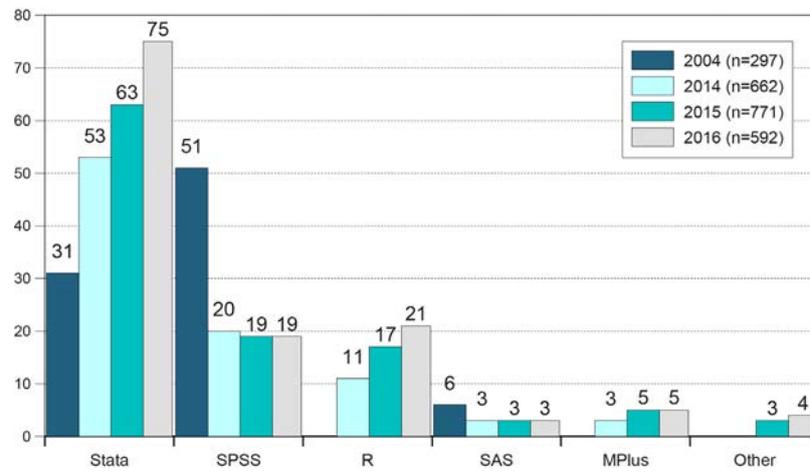


Figure 4

Which statistical packages do you use for your work with the SOEP data? in percent





International cooperation Data news from Ohio State University



Dean Lillard, our partner at Ohio State University (OSU)

We are pleased to announce that updated files Cross National Equivalent Files (CNEF) are now available. The updates include:

- New CNEF files using data from the UK Household Longitudinal Survey (UKHLS-CNEF) The UKHLS replaced the British Household Panel Study in 2010. We include UKHLS-CNEF files for 2010-2014.

Updated files now cover the following years for each CNEF member

- Household Income and Labour Dynamics in Australia survey (HILDA-CNEF) 2001-2015
- German Socio-Economic Panel (SOEP-CNEF) 1984-2014
- Korea Labor Income Panel Study (KLIPS-CNEF) 1998-2014*
- Russia Longitudinal Monitoring Survey - Higher School of Economics (RLMS-HSE-CNEF) 1995-2014
- Swiss Household Panel (SHP-CNEF) 1999-2015
- U.S. Panel Study of Income Dynamics (PSID-CNEF) 1970-2013

*Note that the KLIPS team added six years of data. This release adds KLIP-CNEF files for 2009-2014.

We have also updated the CNEF project website (cnef.ehe.osu.edu). We posted new and updated codebooks. Visitors can now also view and download a bibliography of papers (that we know about) that use CNEF data. We also added a page to help researchers advertise their published and working papers that use CNEF.

Selected articles or books published in the past few years using CNEF data

Economics

Gollin, Douglas; Lagakos, David; Waugh, Michael. (2014). "The Agricultural Productivity Gap." *Quarterly Journal of Economics*, Vol. 129 (2): 939-993.

Lillard, Dean R.; Burkhauser, Richard V. ; Hahn, Markus H.; Wilkins, Roger. (2015). "Does Early-Life Income Inequality Predict Self-Reported Health In Later Life? Evidence From the US." *Social Science & Medicine*, Vol. 128 (3): 347-355.

Schnitzlein, Daniel D. (2016). "A New Look at Intergenerational Mobility in Germany Compared to the U.S." *Review of Income and Wealth*, Vol. 62 (4): 650-667.

Lillard, Dean R.; Christopoulou, Rebekka . (2015). "Life-course smoking behavior: Patterns and national context in ten countries." Oxford University Press.

Bayer, Christian; Juessen, Falko. (2015). "Happiness and the Persistence of Income Shocks." *American Economic Journal: Macroeconomics*, Vol. 7 (4): 160-187.

Political Science

Rehm, Philipp; Hacker, Jacob S.; Schlesinger, Mark. (2012). "Insecure Alliances: Risk, Inequality, and Support for the Welfare State." *American Political Science Review*, Vol. 106 (2): 386-406.

Prior, Markus. (2010). "You've Either Got It or You Don't? The Stability of Political Interest over the Life Cycle." *Journal of Politics*, Vol. 72 (3): 747-766.

Zuckerman, Alan S.; Dasovic, Josip; Fitzgerald, Jennifer (2007). "Partisan Families: The Social Logic of Bounded Partisanship in Germany and Britain." Cambridge University Press.

Public Health

McLeod, Christopher; Lavis, John; MacNab, Ying; Hertzman, Clyde. (2012). "Unemployment and mortality: a comparative study of Germany and the United States." *American Journal of Public Health*, Vol. 102 (8): 1542-1550.

Psychology/Demography/Migration

Soto, C. J. (2015). "Is happiness good for your personality? Concurrent and prospective relations of the Big Five with subjective well-being." *Journal of Personality*, Vol. 83 (1): 45-55.

Zimmermann, Anke C.; Easterlin, Richard A. (2006). "Happily Ever After? Cohabitation, Marriage, Divorce, and Happiness in Germany." *Population and Development Review*, Vol. 32 (3): 511-528.

Cooke, Thomas J.; Boyle, Paul; Couch, Kenneth A.; Feijten, Peteke (2009). "A Longitudinal Analysis of Family Migration and the Gender Gap in Earnings in the United States and Great Britain." *Demography*, Vol. 48 (1): 147-167.

McKinley L. Blackburn (2009). "Internal migration and the earnings of married couples in the United States." *Journal of Economic Geography*, Vol. 10 (1): 87-111.

Sociology

Fasang, Anette E.; Aisenbrey, Silke; Schömann, Klaus. (2013). "Women's Retirement Income in Germany and Britain." *European Sociological Review*, Vol. 29 (5): 968.

Cooke, Lynn P. (2006). "Doing" gender in context : household bargaining and risk of divorce in Germany and the United States." *American Journal of Sociology*, Vol. 112 (2): 442-472.

DiPrete, Thomas A.; McManus, Patricia A. (2000). "Family Stability, Labor Market Activity, and the Dynamics of Household Income: A Comparison of the U.S. and Germany." *American Sociological Review*, Vol. 65: 343-370.

People & Papers

Staff and community news



Andreas **Franken** will be supporting the SOEP team as of April 1 with data preparation, in particular, the preparation and documentation of SOEPlong. Andreas most recently worked as a research assistant at the German Centre

for Higher Education Research and Science Studies (DZHW) in Hanover, and prior to this at the University of Bamberg Chair of Sociology, where he also earned his degree in sociology.



Sandra **Gerstorf**, previously responsible for the Research Management at SOEP, left SOEP at the end of February to pursue new professional perspectives. Best wishes for the future, Sandra!



Daniel **Schnitzlein** has been appointed to the advisory board of the Thailand Vietnam Socio-Economic Panel (www.tvsep.de). The TVSEP is a panel survey of households in Thailand and Vietnam (partly based on SOEP) and is

managed from Hanover and Göttingen. The project will receive long-term financing for ten years (2015-2024) from Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG).

Daniel has also become a member of the Economics of Education Committee of the German Economic Association (VfS).

SOEP staff activities

Paper presentations April – June 2017

Charlotte **Bartels** and Dirk **Neumann**: Redistribution and Insurance Around the World. Public Finance and Development. ZEW Public Finance Konferenz, May 8–9, 2017, Mannheim/Germany.

Michele **Battisti** and Alexandra **Fedorets**: The gender wage gap in Germany: Field of study and occupation-

al choice. The International Conference on PIAAC and PIAAC-Longitudinal, April 5–6, 2017, Mannheim/Germany.

Luise **Burkhardt**, Daniel D. **Schnitzlein**, Jürgen **Schupp**: The relationship between cognitive skills and risk aversion. New evidence from German panel data. The International Conference on PIAAC and PIAAC-Longitudinal, April 5–6, 2017, Mannheim/Germany.

Jannes **Jacobsen** and Lisa **Pagel**: Surveying the refugee population in Germany—Experiences from the IAB-BAMF-SOEP Refugee Sample. The International Conference on PIAAC and PIAAC-Longitudinal, April 5–6, 2017, Mannheim/Germany.

Simon **Kühne**: Interpersonal Inferences and Interviewer Effects in Face-to-Face Surveys. Embracing Change and Diversity in Public Opinion and Social Science Research. 72nd AAPOR Annual Conference, May 18–21, 2017, New Orleans, LA/USA.

Katharina **Poschmann**: Job-related training, learning opportunities at work and personality traits. The International Conference on PIAAC and PIAAC-Longitudinal, April 5–6, 2017, Mannheim/Germany.

David **Richter** and Martin Kroh: Prevalence and magnitude of question order effects in household surveys. The International Conference on PIAAC and PIAAC-Longitudinal, April 5–6, 2017, Mannheim/Germany.

Daniel D. **Schnitzlein**: Do cognitive skills foster trust? Evidence from 30 countries around the world. (1) The International Conference on PIAAC and PIAAC-Longitudinal, April 5–6, 2017, Mannheim/Germany, (2) 2017 Annual Conference of the Scottish Economic Society, April 24–26, Perth/UK.

Paper presentations January – March 2017

Marco **Gießelmann**: Working-Time of Difference of Parents around first Childbirth. Kolloquium des Seminars für Soziologie der Universität Tübingen, January 1, 2017, Tübingen/Germany.

Jan **Goebel** and Knut **Wenzig**: Forschungsdatenzentrum SOEP. 7. Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten: Forschung. Daten. Infrastruktur. February 8–9, 2017, Berlin/Germany.

Markus **Grabka**: Zur Entwicklung der Einkommens- und Vermögensungleichheit. Ungleichheit als wirtschaftspolitische Herausforderung—Wege zu einem inklusiv(er)en Wirtschaftswachstum. Konferenz des

Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zusammen mit der Humboldt-Universität zu Berlin, March 16, 2017, Berlin/Germany.

Elke **Holst** and Julia **Bringmann**: Capturing actual work hours and preferred work hours in Germany. An unsolved methodical challenge illustrated by differences in SOEP and the Mikrozensus. Exploring the Dynamics of Organizational Working Time Regimes: Managerial, Occupational, and Institutional Perspectives on Extreme Work. [International Research Workshop](#), March 29–31, 2017, Graz/Austria.

Andreas **Humpert** and Elisabeth **Liebau**: Test des Onomastik-Verfahrens anhand von SOEP-Daten Sonderauswertung ‚Muslime‘, „Befragung von Muslimen. Expertenrunde am BAMF, March 6, 2017, Nuremberg/Germany.

Jannes **Jacobsen**: Rare languages in quantitative samples. Surveying the migrant population: Consideration of linguistic and cultural aspects. Gesis Symposium, March 14–15, 2017, Mannheim/Germany.

Robin **Jessen**, Davud **Rostam-Afschar**, Maria **Metzing**: Optimal Taxation under Different Concepts of Justness. Allied Social Sciences Associations (ASSA) Annual Meeting, January 6–8, 2017, Chicago, IL/USA.

Martin **Kroh**: IAB-SOEP-Migrations-Befragungen sowie die IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten. Forschung. Daten. Infrastruktur. [7. Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten](#), February 8–9, 2017, Berlin/Germany.

Simon **Kühne** and Martin **Kroh**: Interviewer-Kontinuität und Soziale Erwünschtheit in Panel Surveys. 11. Workshop der Panelsurveys in Deutschland, February 21–22, 2017, Nuremberg/Germany.

Simon **Kühne** and Martin **Kroh**: Personalized Feedback in Web Surveys: Does It Affect Respondents' Motivation and Data Quality?. [19th General Online Research Conference \(GOR\)](#), March 15–17, 2017, Berlin/Germany.

Elisabeth **Liebau**: IAB-BAMF-SOEP-Befragung Geflüchteter in Deutschland. [Gesis Vortragsreihen](#), March 7, 2017, Mannheim/Germany.

Yannick **Rieder** and Simon **Kühne**: Geospatial Analysis of Social Media Data—A Bridge Between Two Worlds? [19th General Online Research Conference \(GOR\)](#), March 15–17, 2017, Berlin/Germany.

Jürgen **Schupp**: Analysepotenziale zur Gesundheit mit dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP). Soziologisches Institutskolloquium des Instituts für Soziologie der Martin Luther-Universität Halle-Wittenberg, January 25, 2017, Halle/Germany.

Jürgen **Schupp**: [Welche Daten/Erkenntnisse gibt es in öffentlichen Datensätzen – Am Beispiel von Surveydaten des SOEP](#). ExpertInnen-Workshop beim BMBF "Nutzen von wissenschaftlicher Weiterbildung (WWB)", March 16, 2017, Berlin/Germany.

Ingrid **Tucci** and Nicolas **Legewie**: Les bifurcations dans les parcours professionnels: apport des méthodes mixtes à partir d'une grande enquête de panel. Le parcours en question : comprendre les tensions entre les logiques individuelles, collectives et institutionnelles. [Colloque organisé par l'Association Française de Sociologie](#), February 2–3, 2017, Paris/Frankreich.

Presentation at policy forums (January – March 2017)

Markus M. **Grabka**: Die Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland. Besuch des Leistungskurs Sozialwissenschaften des Rats- und Herder-Gymnasium Münster, January 31, 2017, Münster/Germany.

Jürgen **Schupp**: Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) in Deutschland: Sinnvolle Reformoption oder unfinanzierbare Utopie? Präsentation beim Präsidium des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und Neue Medien e.V. (Bitkom), March 23, 2017, Hannover/Germany.

University teaching (Summer term 2017)

Paul **Schmelzer**: Advanced Multivariate Analysis. MA-Seminar. Freie Universität Berlin

Christian **Schmitt**: Messung und demographische Analyse des Wandels der Lebensformen. Übung. Universität Rostock

Christian **Schmitt**: Absolventenstudie. Forschungspraktikum. Universität Rostock

Daniel **Schnitzlein**: Bachelor- und Master-Kolloquium Bildungsökonomik. Kolloquium. Leibniz-Universität Hannover

Carsten **Schröder**: Staat und Steuern. Vorlesung. FU Berlin

Carsten **Schröder**: Ungleichheitsmessung. Vorlesung.
FU Berlin

Jürgen **Schupp**: Lebensqualität, subjektives Wohlbefinden und „Gut Leben in Deutschland“. Hauptseminar. Freie Universität Berlin

SOEP visitors

Past, current, and upcoming guests (more than one month)

Geschke, Sascha-Christopher, Humboldt-Universität zu Berlin/Germany

Krekel, Christian, London School of Economics and Political Science, London/UK

Ordemann, Jessica, University of Leipzig/Germany

Rohrer, Julia, University of Leipzig/Germany

Salikutluk, Zerrin, Humboldt-Universität zu Berlin/Germany

Samarsky, Elena, University of Oxford/UK

Siebert, Stefan, Humboldt-Universität zu Berlin/Germany

Sievert, Stephan, FU Berlin/Germany

Tucci, Ingrid, LEST, Aix-en-Provence/France

Short visits (past, current, and in the near future)

Backhaus, Teresa, FU Berlin and WZB Berlin/Germany

Besch, Johannes, Universitat Pompeu Fabra, Barcelona/Spain

Dahmann, Sarah, University of Sydney, Australia

Ebert, Julia, Ludwig-Maximilians-Universität München/Germany

Fuchs, Marek, TU Darmstadt/Germany

Hense, Andrea, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen/Germany

Hilbig, Hanno, WZB Berlin/Germany

Hoppe, Lukas, Jacobs University Bremen (BIGSSS)/Germany

Ingensiep, Cathrin, University of Hamburg/Germany

Kolbe, Jens, TU Berlin, Berlin/Germany

Hartmann, Jörg, Georg-August-Universität Göttingen/Germany

Hartung, Alexander, Universität Tübingen/Germany

Lupu, Elena, TU Darmstadt/Germany

Margaryan, Shushanik, University of Hamburg/Germany

Paul, Annemarie, University of Hamburg/Germany

Schüttoff, Ute, Universität Tübingen /Germany

Steckenleiter, Carina, Universität St. Gallen/Switzerland

Stella, Luca, Universität Wuppertal/Germany

Unsöld, Laura, Universität Heidelberg/Germany

Wallrafen, Tim, Universität Tübingen/Germany

Wichert, Sebastian, Ludwig-Maximilians-Universität München/Germany

New data users

Prof. Dr. Bart **van Ark**: Refugees' integration into the labor market: lessons learnt from earlier immigration into Germany. University of Groningen, Faculty of Economics and Business, Groningen/The Netherlands.

Dr. Roman **Auriga**: Der kausale Effekt von Arbeitslosigkeit auf die Lebenszufriedenheit: Eine Analyse der Wirkung von Arbeitslosigkeit über die Zeit. Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi), Erhebungskoordination, Bamberg/Germany.

Assistant Prof. Andrew **Barr**: Internet and education. Texas A&M University, Department of Economics, College Station, TX/USA.

Prof. Neil G. **Bennett**: A cross-national comparison of the economic consequences of divorce. The City University of New York, Institute for Demographic Research, New York, NY/USA.

Prof. Ian **Crawford**: An examination of parental leave and childcare policy changes from 1992 to 2007. University of Oxford, Department of Economics, Oxford/UK.

Prof. Michael **Crum**, PhD: Mental health and income as predictors of subjective well-being in the self-employed. Northern Michigan University, College of Business, Marquette, MI/USA.

Dr. Sarah **Dahmann**: Microeconomic analyses in education, labor, family and population economics and economics of disadvantage. University of Sydney, Faculty of Arts and Social Sciences, Sydney/Australia.

Associate Prof. Monica **Das**: Impact of cultural acceptance of digitalization on wage and output gap between East and West Germany. Skidmore College, Economics, Saratoga Springs, NY/USA.

Prof. Elke **Devroe**: Comparing concern for terrorism in Germany and The Netherlands. Leiden University, Institute of Security and Global Affairs, The Hague/The Netherlands.

Prof. Anna **Dreber Almenberg**: Redistribution effects of monetary policy. Stockholm School of Economics, Stockholm/Sweden.

Dr. Michael **Dufner**: Moderators of the Effects of Narcissism on Social Outcomes. Universität Leipzig, Persönlichkeitspsychologie und psychologische Diagnostik, Universität Leipzig/Germany.

Prof. Marjorie **McElroy**: Work, well-being and power within families. Duke University, Department of Economics, Durham, NC/USA.

Prof. Dr. Michael **Erhart**: Soziale und personelle Determinanten der Inanspruchnahme von Gesundheitsversorgungsleistungen. Kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Versorgungsforschung und Risikostruktur, Berlin/Germany.

Prof. Alev **Erisir**: The effects of phone use on social interactions. University of Virginia, Department of Psychology, Charlottesville, VA/USA.

Prof. Ginevra Cerrina **Feroni**: I sistemi sanitari europei alla prova dell'immigrazioneze, il caso Tedesco. Università degli Studi Firenze, Dipartimento di Scienze Giuridiche (DSG), Firenze-Ponte di Mezzo/Italy.

Prof. Jonathan **Fox**, PhD: Einfluss der Integrationskurse seit der Umsetzung des Zuwanderungsgesetzes 2005 auf die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten. Freie Universität Berlin, John-F.-Kennedy-Institut, Berlin/Germany.

Prof. Dr. Annette **Franke**: Distance caregiving: Pflege- und Hilfefpotenziale über nationale Distanzen und internationale Grenzen hinweg. Evangelische Hochschule Ludwigsburg, Soziale Arbeit und Gesundheitsförderung, Ludwigsburg/Germany.

Prof. Dr. Brian **Gaines**: Party change and its consequences: how do voters learn about party transformation and how do these changes affect voter behavior? University of Illinois at Urbana-Champaign, Department of Political Science, Urbana, IL/USA.

Prof. Marisol **Garcia**: Inequality as a global risk: a comparison study between Germany and Brazil. University of Barcelona, Faculty of Economy and Business, Barcelona/Spain.

Prof. Dr. Dominik **Hangartner**: Waiting for tomorrow –employment bans, refugees and integration. University of Zurich, Immigration Policy Lab, Zurich/Switzerland.

Prof. Dr. Dietmar **Heisler**: Entwicklung der Lebenslagen von Beschäftigten im Berufsfeld Körperpflege. Universität Paderborn, Fakultät für Kulturwissenschaften, Paderborn/Germany.

Assistant Prof. Dr. David J. **Hendry**: It's the economy, stupid? Using a survival analysis to calculate the hazards of individual unemployment in Germany. London School of Economics and Political Science, Department of Methodology, London/UK.

Prof. Dr. rer. pol. Christiane **Hipp**: Untersuchung von Arbeitgeberpräferenzen der Generationen (insbesondere der Generation Y). Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, Cottbus/Germany.

Dr. Julian **Hoerner**: Ökonomische Integration Geflüchteter. The London School of Economics and Political Science, European Institute, London/UK.

Prof. Dr. Christian **Hofmann**: Protestant social norms, work ethic, and monitoring. Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Unternehmensrechnung und Controlling, Munich/Germany.

Prof. Kees **van Kersbergen**: Intergenerational social mobility and subjective well-being. Aarhus Universitet, Institut for Statskundskab, Aarhus/Denmark.

Assistant Prof. Melanie **Kolbe**: Preferences of immigration and varieties of inequalities: dynamics of risk exposure and compensation. Graduate Institute of International and Development Studies (IHEID), International Relations/ Political Science Department, Geneva/Switzerland.

Prof. Sibylle **Lehmann-Hasemeyer**, PhD: Hat die Einführung der Pflegeversicherung 1995 einen Teil der privaten Vorsorge verdrängt? Und welche Gruppen sind hier stärker betroffen?. Universität Hohenheim, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit Agrargeschichte, Stuttgart/Germany.

Dr. Heinz **Leitgöb**: Drawing age and cohort inferences from cross-sectional data. Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Soziologie und empirische Sozialforschung, Eichstätt/Germany.

Prof. Wonhyuk **Lim**: Job discretion and job satisfaction in Germany: are the East German workers still affected by the Experience under Communist Regime? KDI School of Public Policy and Management, Sejong/South Korea

Assistant Prof. Arnaud **Maurel**: Fertility and uncertainty. Duke University, Department of Economics, Durham, NC/USA.

Prof. Dr. Christian **Merkel**: Aggregierte Statistiken: Administrative Daten, offizielle Statistiken und SOEP. Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Nuremberg/Germany.

Prof. Christiaan **Monden**: FAMSIZEMATTERS—ERC consolidator grant project. How family size matters for social inequalities. University of Oxford, Department of Sociology, Oxford/UK.

Assistant Prof. M. **Rieger**: Lifecycle happiness profiles revisited: estimating linear, age, cohort and period effects when variables defined with same frequency, exploring timing of interview. Erasmus University Rotterdam, Economics of Development and Emerging Markets, The Hague/The Netherlands.

Dr. Davide **Sala**: Intergenerational Mobility in Eastern Germany. Universität Passau, International Economics, Passau/Germany.

Dr. Odile **Sauzet**: From urban neighbourhood heterogeneities to health inequalities: social mechanism, environmental exposures and their interaction. Universität Bielefeld, Epidemiologie and International Public Health, Bielefeld/Germany.

Prof. Dr. Tanjev **Schultz**: Datenjournalismus (Lehrprojekt), Johannes Gutenberg Universität Mainz, Mainz/Germany.

Assistant Prof. Dr. Winny **Shen**: Big five personality traits and fairness perceptions: disentangling directionality. University of Waterloo, Department of Psychology, Waterloo, ON/Canada.

Dr. Tobias **Stöhr**: MEDAM - mercator dialogue on asylum and migration aspects of immigration in Germany. Institut für Weltwirtschaft, Kiel/Germany.

Dr. rer. pol. Markus **Steinbrecher**: Schule der Nation und Staatsbürger in Uniform? Der Einfluss von Wehrpflicht und militärischer Sozialisation auf politische Einstellungen und politisches Verhalten in Deutschland. Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Forschungsbereich Militärsoziologie, Potsdam/Germany.

Dr. Emma **Tominey**: Parental employment and child outcomes. University of York, Department of Economics and Related Studies, York/UK.

Stephanie **Tomlin**: Health inequalities between Turkish immigrants and Germans in Germany. The Dartmouth Institute for Health Policy and Clinical Practice, Lebanon, NH/USA.

Prof. Mariano **Torcal**: Voter mobilization on Germany's new right—the effect of Euro- and refugee crisis. University Pompeu Fabra, Department of Political and Social Sciences, Barcelona/Spain.

Prof. Dr. Joachim **Trebbe**: Mediennutzung und soziale Integration: Akkulturationsstrategien in der Mediennutzung von älteren Migrant*innen in Deutschland. Freie Universität Berlin, Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft, Berlin/Germany.

Prof. Dr. Susanne **Vaudt**: Sequenzmusteranalyse zur Ver- und Überschuldung. Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg, Department Soziale Arbeit, Hamburg/Germany.

Dr. Christophe **Volonté**: Are investment decisions of firms influenced by local happiness? Evidence from Germany. Universität Basel, Professur Finanzmanagement, Basel/Switzerland.

Prof. Dr. Stefanie **Walter**: Distributional conflicts and the politics of adjustment in the eurozone crisis. Universität Zurich, Institut für Politikwissenschaft, Zürich/Switzerland.

Dr. Selma **Walther**, PhD: The evolution of the marriage market (marriages and divorces) in response to immigration. University of Warwick, Department of Economics, Coventry/UK.

Prof. Dr. Uwe **Walz**: Lohneffekte von Migration. Goethe Universität Frankfurt am Main, Management und Mikroökonomie, Frankfurt a. M./Germany.

Prof. Dr.-Ing. Alexandra **Weitkamp**: Bodenpolitische Steuerungsinstrumente zur Versorgung der Schwellenhaushalte mit preisgünstigem Wohnraum—ein europäischer Vergleich. Technische Universität Dresden, Fakultät Umweltwissenschaften, Dresden/Germany.

Associate Prof. Erik **Wengström**: Stress and Time Preferences. Lund University, Department of Economics, Lund/Sweden.

Meerye **Yoon**, PhD: Comparison of the relations between womans birth and labor supply by type of welfare policy. Korea Labor Institute, Center for Regional Employment Studies, Sejong/Korea.

According to the study, unfair wages have a direct effect on heart activity and lead to a deterioration in health in the long term.

For the laboratory experiment, the researchers divided 80 students into two-person teams of “bosses” and “workers.” The workers had to solve boring math problems for 25 minutes while the bosses were allowed to relax. The more numbers the workers correctly added, the more money the team received. Afterward, the bosses divided up the earnings between both team members. As a rule, they gave the workers less of the “profits” than outsiders thought was fair.

The injustice they experienced put the workers under stress, as the scientists measured based on heart frequency variability (HFV). A low HFV signals mental strain and indicates an increased risk of coronary artery disease. An evaluation of the test data revealed that the further the pay deviated from the sum considered fair, the more obvious the physical stress symptoms. Accordingly, experiencing unfairness directly affects the autonomic nervous system. “Our results show that the human body reacts to social and context-specific information and systematically processes it,” explained Kosse.

The short-term effects of the laboratory experiment are consistent with the findings from long-term surveys. Based on questionnaire data from the Socio-Economic Panel (SOEP), the researchers determined a clear relationship between perceived wage injustice and the person’s health. The more frequently the respondents perceived their wages as unfair, the worse they rated their health. A detailed analysis showed that those affected suffered from heart disease more frequently.

The negative effect of unfair remuneration on health is significant in magnitude: According to the study, it is equivalent to up to ten years of physical aging or a decline in net income of over 1,000 euros per month. “Fair pay is not only a question of social justice and employee motivation, but of health as well. This aspect has been neglected in the political and public discussion,” added Falk.

Armin Falk et al., “Unfair Pay and Health,” *Management Science*. (Advance online publication): <http://dx.doi.org/10.1287/mnsc.2016.2630> (pre-published 2016: SOEPpaper 870)

Source: Press release from the Institute on Behavior and Inequality dated March 14, 2017

SOEP Publications

Recently Published

Journal Publication

Unfair wages are a health risk

Unfair pay is bad for the heart. This is the finding of an interdisciplinary study recently published in the scientific journal, *Management Science*. Armin **Falk** and Fabian **Kosse**, both economists based in Bonn at the Institute on Behavior & Inequality (brig), collaborated with a team of medical sociologists to conduct a behavioral experiment. They compared their results with data from SOEP. Ac-

Economic Bulletin

Real Income Rose Significantly between 1991 and 2014 on Average – First Indication of Return to Increased Income Inequality

The real disposable income of private households in Germany, accounting for inflation, rose by 12 percent between 1991 and 2014. This is what the present study based on data from the Socio-Economic Panel (SOEP) has shown. However, the trends varied greatly depending on income group. While the middle income segment rose by more than eight percent, the highest income segment increased by up to 26 percent. The lower income segment, on the contrary, declined in real terms. Consequently, income inequality has increased overall, especially in the first half of the 1990s, in the period from 1999 to 2005, and after 2009. It stagnated or even decreased in the interim periods. The proportion of people at risk of poverty has recently become greater again. Gainful employment still provides the most effective protection against income poverty, but more and more employed persons are at risk of becoming poor. Containment of the low wage sector, by revoking the privileged status of mini-jobs, for example, could counteract this effect. And single parents should no longer be fiscally disadvantaged in comparison to childless coupled households – this could also reduce the number of children at risk of poverty.

The full report by Markus M. Grabka and Jan Gobel in: [DIW Economic Bulletin 5/2017](#)

New in SOEPlit

In English

SSCI/SCI journals

Auspurg, Katrin, Thomas **Hinz**, and Carsten **Sauer**. 2017. Why Should Women Get Less? Evidence on the Gender Pay Gap from Multifactorial Survey Experiments. *American Sociological Review* 82 (1), 179-210. (<http://doi.org/10.1177/0003122416683393>)

Bernardi, Laura, Grégoire **Bollmann**, Gina **Potarca**, and Jérôme **Rossier**. 2017. Multidimensionality of Well-Being and Spillover Effects Across Life Domains: How Do Parenthood and Personality Affect Changes in Domain-Specific Satisfaction? *Research in Human Development* 14 (1), 26-51. (<http://doi.org/10.1080/15427609.2016.1268893>)

Brick, Timothy R., Rachel E. **Koffer**, Denis **Gerstorff**, and Nilam **Ram**. 2017. Feature Selection Methods for Optimal Design of Studies for Developmental Inquiry. *Journals of Gerontology Series B - Psychological Sciences and Social Sciences* (online first). (<http://doi.org/10.1093/geronb/gbx008>)

Cheng, Terence C., Nattavudh **Powdthavee**, and Andrew J. **Oswald**. 2017. Longitudinal Evidence for a Midlife Nadir in Human Well-being: Results from Four Data Sets. *Economic Journal* 127 (599), 126-142. (<http://doi.org/10.1111/eoj.12256>) (Pre-published 2014: *Warwick Economic Research Papers No. 1037*. Warwick: University of Warwick; 2014: *IZA DP No. 7942*. Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA)).

Eisnecker, Philipp Simon, and Martin **Kroh**. 2017. The Informed Consent to Record Linkage in Panel Studies: Optimal Starting Wave, Consent Refusals, and Subsequent Panel Attrition. *Public Opinion Quarterly* 81 (2), 131-143. (<http://doi.org/10.1093/poq/nfw052>)

Falk, Armin, et al. 2017. Unfair Pay and Health. *Management Science* (online first). (<http://doi.org/10.1287/mnsc.2016.2630>) (Pre-published 2016: *HCEO Working Paper Series No. 2016-015*. Chicago: University of Chicago, Department of Economics; and *SOEPpapers 870*. Berlin: DIW Berlin (updated version)).

Göpffarth, Dirk, Thomas **Kopetsch**, and Hendrik **Schmitz**. 2016. Determinants of Regional Variation in Health Expenditures in Germany. *Health Economics* 25 (7), 801-815. (<http://doi.org/10.1002/hec.3183>)

Holtmann, Jana, Tobias **Koch**, Johannes **Bohn**, and Michael **Eid**. 2017. Bayesian analysis of longitudinal multitrait-multimethod data with ordinal response variables. *British Journal of Mathematical and Statistical Psychology* 70 (1), 42-80. (<http://doi.org/10.1111/bmsp.12081>)

Infurna, Frank J., and Suniya S. **Luthar**. 2016. Resilience to major life stressors is not as common as thought. *Perspectives on Psychological Science* 11 (2), 175-194. (<http://doi.org/10.1177/1745691615621271>) (Manuscript)

Jessen, Robin, Davud **Rostam-Afschar**, and Viktor **Steiner**. 2017. Getting the Poor to Work: Three Welfare Increasing Reforms for a Busy Germany. *Finanz Archiv* 73 (1), 1-41. (<http://doi.org/10.1628/00152117X14864674910065>) (Pre-published 2015: *SOEPpapers 781*. Berlin. DIW Berlin; and *FU Discussion Papers / Economics 2015/22*. Berlin: Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften).

Leopold, Thomas, and Matthijs **Kalmijn**. 2016. Is Divorce More Painful When Couples Have Children? Evidence From Long-Term Panel Data on Multiple Domains of Well-Being. *Demography* 53 (6), 1717-1742.

(<http://doi.org/10.1007/s13524-016-0518-2>) (Manuscript)

Leopold, Liliya, Thomas **Leopold**, and Clemens M. **Lechner**. 2017. Do Immigrants Suffer More from Job Loss? Unemployment and Subjective Well-Being in Germany. *Demography* 54 (1), 231-257. (<http://doi.org/10.1007/s13524-016-0539-x>) (Pre-published 2016: SOEPpapers 842. Berlin: DIW Berlin).

von Möllendorf, Charlotte, and Heinz **Welsch**. 2017. Measuring Renewable Energy Externalities: Evidence from Subjective Well-Being Data. *Land Economics* 93 (1), 109-126. (<http://doi.org/10.3368/le.93.1.109>) (Pre-published 2015: Oldenburg Discussion Papers in Economics V - 373 - 14. Oldenburg: Economics and Law University of Oldenburg; 2015: SOEPpapers 779. Berlin: DIW Berlin).

Panthöfer, Sebastian. 2016. Risk Selection under Public Health Insurance with Opt-Out. *Health Economics* 25 (9), 1163-1181. (<http://doi.org/10.1002/hec.3351>)

Pförtner, Timo-Kolja, and Alexander W. **Schmidt-Catran**. 2017. In-Work Poverty and Self-Rated Health in a Cohort of Working Germans: A Hybrid Approach for Decomposing Within-Person and Between-Persons Estimates of In-Work Poverty Status. *American Journal of Epidemiology* 185 (4), 274-282. (<http://doi.org/10.1093/aje/kww218>)

Schmidt-Catran, Alexander W., and Romana **Careja**. 2017. Institutions, culture and migrants' preference for state-provided welfare. Longitudinal evidence from Germany. *Journal of European Social Policy* (online first). (<http://doi.org/10.1177/0958928716681463>)

Tokarchuk, Oksana, Roberto **Gabriele**, and Oswin **Maurer**. 2017. Development of city tourism and well-being of urban residents: A case of German Magic Cities. *Tourism Economics* 23 (2), 343-359. (<http://doi.org/10.1177/1354816616656272>)

Van den Berg, Gerard J., and Pia R. **Pinger**. 2016. Transgenerational Effects of Childhood Conditions on Third Generation Health and Education Outcomes. *Economics & Human Biology* 23 (December 2016), 103-120. (<http://doi.org/10.1016/j.ehb.2016.07.001>) (Pre-published 2015: SOEPpapers 709. Berlin: DIW Berlin).

Wüstemann, Henry, Dennis **Kalisch**, and Jens **Kolbe**. 2017. Accessibility of urban blue in German major cities. *Ecological Indicators* 78, 125-130. (<http://doi.org/10.1016/j.ecolind.2017.02.035>)

Other refereed journals

Breitsohl, Heiko, and Sascha **Ruhle**. 2016. Millennials' Public Service Motivation and Sector Choice: A Panel Study of Job Entrants in Germany. *Public Administration Quarterly* 40 (3), 458-489.

Rammstedt, Beatrice, ..., Jürgen **Schupp**. 2017. The PIAAC longitudinal study in Germany: rationale and design. *Large-scale Assessments in Education* 5 (4). (<http://doi.org/10.1186/s40536-017-0040-z>)

Studer, Raphael, and Rainer **Winkelmann**. 2017. Econometric Analysis of Ratings: With an Application to Health and Wellbeing. *Schweizerische Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik* 153 (1), 1-13. (Pre-published 2016: SOEPpapers 846. Berlin: DIW Berlin).

Other papers and books

Bartels, Charlotte, and Maria **Metzing**. 2017. An Integrated Approach for Top-Corrected Ginis. *SOEPpapers 895*. Berlin: DIW Berlin. (Also published in 2017: IZA DP No. 10573. Bonn: IZA Institute of Labor Economics).

Beyer, Robert C.M. 2017. The Performance of Immigrants in the German Labor Market. *SOEPpapers 892*. Berlin: DIW Berlin. (Also published in 2016: "The Labor Market Performance of Immigrants in Germany". *IMF Working Paper WP/16/6*. Washington, D.C.: International Monetary Fund (IMF)).

Bönke, Timm, Markus M. **Grabka**, Carsten **Schröder**, and Edwar N. **Wolff**. 2017. A Head-to-Head Comparison of Augmented Wealth in Germany and the United States. *SOEPpapers 899*. Berlin: DIW Berlin.

Bönke, Timm, Daniel **Kemptoner**, and Holger **Lüthen**. 2017. Effectiveness of Early Retirement Disincentives: Individual Welfare, Distributional and Fiscal Implications. *DIW Discussion Papers No. 1639*. Berlin: DIW Berlin.

Bühren, Christoph, and Philip J. **Steinberg**. 2017. The impact of psychological traits on performance in sequential tournaments: Evidence from a tennis field experiment. *Joint Discussion Paper Series in Economics No. 05-2017*. Aachen, Gießen, Göttingen, Kassel, Marburg, Siegen: RWTH Aachen, Justus-Liebig-Universität Gießen, Georg-August-Universität Göttingen, Universität Kassel, Philipps-Universität Marburg, Universität Siegen.

Clark, Andrew, et al. 2016. *Origins of happiness: Evidence and policy implications*. VOX (December 12, 2016), Centre for Economic Policy Research (CEPR)'s Policy Portal.

- Eberl**, Andreas, Sebastian **Lang**, and Katharina **Seebaß**. 2017. The Impact of Informal Care and Employment on the Mental Health of the Caregiver. *Sozialer Fortschritt* 66 (1), 77-96. (<http://doi.org/10.3790/sfo.66.1.77>)
- Grabka**, Markus M., and Jan **Goebel**. 2017. Real Income Rose Significantly between 1991 and 2014 on Average—First Indication of Return to Increased Income Inequality. *DIW Economic Bulletin* 7 (5), 47-57.
- Heilert**, Daniela, and Ashok **Kaul**. 2017. Smoking Behaviour in Germany: Evidence from the SOEP. *Working Paper Series / Department of Economics No. 245*. Zurich: University of Zurich, Department of Economics.
- Kunze**, Lars, and Nicolai **Suppa**. 2017. The Effect of Unemployment on Social Participation of Spouses: Evidence from Plant Closures in Germany. *SOEPpapers* 898. Berlin: DIW Berlin.
- Merz**, Joachim, and Tim **Rathjen**. 2016. Entrepreneurs and Freelancers: Are They Time and Income Multidimensional Poor? - The German Case. *FFB-Diskussionspapier Nr. 102*. Lüneburg: Leuphana Universität Lüneburg, Forschungsinstitut Freie Berufe (FFB).
- Meyer**, Sophie-Charlotte. 2016. Health Inequalities at Different Stages of the Lifecycle (thesis). Wuppertal: Universität Wuppertal.
- Nikolova**, Milena, and Sinem H. **Ayhan**. 2016. Your Spouse Is Fired! How Much Do You Care? *SOEPpapers* 891. Berlin: DIW Berlin. (Also published in 2016: *IZA DP No. 10411*. Bonn: IZA Institute of Labor Economics).
- Pfeifer**, Gregor, Mirjam **Reutter**, and Kristina **Strohmaier**. 2017. Goodbye Smokers' Corner: Health Effects of School Smoking Bans. *Ruhr Economic Papers #678*. Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen: Ruhr-Universität Bochum, Department of Economics, Technische Universität Dortmund, Department of Economics and Social Sciences, Universität Duisburg-Essen, Department of Economics and Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI).
- Riphahn**, Regina T., and Frederik **Wijnck**. 2017. Fertility Effects of Child Benefits. *SOEPpapers* 896. Berlin: DIW Berlin. (Also published in 2016: *BGPE Discussion Papers No. 164*. Erlangen-Nürnberg: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg).
- Suppa**, Nicolai. 2017. Transitions in Poverty and Deprivations: An Analysis of Multidimensional Poverty Dynamics. *SOEPpapers* 894. Berlin: DIW Berlin. (Also published in 2017: *OPHI Working Paper 109*. Oxford: University of Oxford).
- Thiel**, Lars. 2016. The Social Context of Health (thesis). Wuppertal: Universität Wuppertal.
- Wagner**, Gert G., ..., Jürgen **Schupp**. 2017. Dimensions of Quality of Life in Germany: Measured by Plain Text Responses in a Representative Survey (SOEP). *SOEPpapers* 893. Berlin: DIW Berlin. (Also published in 2017: *IZA DP No. 10521*. Bonn: IZA Institute of Labor Economics).
- Will**, Matthias Georg. 2017. Voluntary Turnover: What We Measure and What It (Really) Means. *SOEPpapers* 897. Berlin: DIW Berlin. (Also published in 2017: *Discussion Papers No. 2017-01*. Chair in Economic Ethics. Halle-Wittenberg: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg).
- Wittenberg**, Erich. 2017. The Gap between the Rich and the Poor Keeps Growing: Seven Questions for Markus M. Grabka. *DIW Economic Bulletin* 7 (5), 58.

in German

SSCI/SCI Zeitschriften

Ziefle, Andrea. 2017. Der lange Arm der Bildungsexpansion: Die Bedeutung zunehmender elterlicher Bildungsressourcen für die Bildungsbeteiligung von Frauen in Deutschland. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (KZfSS)* 69, Nr. 1, 51-77. (<http://doi.org/10.1007/s11577-016-0402-5>)

Andere Beiträge und Bücher

Albig, Hanne, et al. 2017. Wie steigende Einkommensungleichheit das Wirtschaftswachstum in Deutschland beeinflusst. *DIW Wochenbericht* 84, Nr. 10, 159-168.

Anger, Christina und Wido **Geis**. 2017. Bildungsstand, Bildungsmobilität und Einkommen - Neue Herausforderungen durch die Zuwanderung. *IW-Trends* 44, Nr. 1, 43-58. (<http://doi.org/10.2373/1864-810X.17-01-03>)

Becker, Irene. 2017. Kritik am Konzept relativer Armut - berechtigt oder irreführend? *WSI-Mitteilungen*, Nr. 2/2017, 98-107.

Behrens, Martin, Wolfram **Brehmer** und Barbara **Zimmer**. 2017. Gewerkschaften und Migration. *WSI-Mitteilungen*, Nr. 2/2017, 142-148.

- Bendel**, Daniel und Michael **Voigtländer**. 2017. Eine Risikoprüfung für die deutsche Wohnimmobilienfinanzierung. *IW-Trends* 43, Nr. 4, 41-58. (<http://doi.org/10.2373/1864-810X.16-04-04>)
- Boll**, Christina, Hendrik **Hüning** und Johannes **Puckelwald**. 2017. Potenzielle Auswirkungen des Mindestlohnes auf den Gender Pay Gap in Deutschland. Eine Simulationsstudie auf Basis des SOEP 2014. *Sozialer Fortschritt* 66, Nr. 2, 123-153. (<http://doi.org/10.3790/sfo.66.2.123>)
- Brankovic**, Maja. 2017. Auswertung des DIW: Die Deutschen sind so zufrieden wie noch nie. *Frankfurter Allgemeine online* vom 17. März 2017.
- Creutzburg**, Dietrich. 2017. Die Mittelschicht ist sehr stabil – und unzufrieden. *Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)* vom 14. Februar 2017, Nr. 38, 15. (Online-Angebot: *Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) online* vom 14. Februar 2017).
- Donner**, Susanne. 2017. Guter Nachbar ist machbar. *Welt am Sonntag* vom 12. März 2017, 20.
- Eubel**, Cordula, and Ralf **Schönball**. 2017. Eine Frage des Geldes. *Der Tagesspiegel* vom 02. März 2017 (Online-Angebot: Rätsel ‚Kaufkraftarmut‘: Berlin bleibt arm - obwohl die Wirtschaft wächst. *Tagesspiegel online* vom 02. März 2017).
- Fick**, Patrick. 2017. Vom Ausländer zum Staatsbürger: Empirische Erkenntnisse zu Determinanten und Konsequenzen der Einbürgerung in Deutschland (*Disser-tation*). Konstanz: Universität Konstanz, Fachbereich Geschichte und Soziologie.
- Froböse**, Ingo. 2017. Zeit- und Leistungsdruck: Wie Pausen uns mehr Power geben. *Wirtschaftswoche online* vom 08. März 2017.
- Gathen**, Marion von zur, und Jana **Liebert**. 2017. Den Blick schärfen! – Armut von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. In *Der Paritätische Gesamtverband (Hrsg.), Menschenwürde ist Menschenrecht: Bericht zur Armutsentwicklung in Deutschland 2017*, 30-38. Berlin: Der Paritätische Gesamtverband.
- Gerhards**, Jürgen, Silke **Hans** und Jürgen **Schupp**. 2016. Kant, das geltende Recht und die Einstellungen der Bürger zu Flüchtlingen und anderen Migranten. *Leviathan* 44, Nr. 4, 604-620. (<http://doi.org/10.5771/0340-0425-2016-4-604>)
- Göring-Eckardt**, Katrin, Anton **Hofreiter** und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. 2016. Antrag: Für eine faire und transparente private Altersvorsorge und ein stabiles Drei-Säulen-System. *Drucksache 18/7371 des Deutschen Bundestages*. Berlin: Deutscher Bundestag.
- Grabka**, Markus M. 2017. Persönlichkeitsmerkmale von Freiberuflern. In Joachim Merz (Hrsg.), *Freie Berufe - Einkommen, Zeit und darüber hinaus: Forschungsergebnisse für Wissenschaft, Praxis und Politik (Schriften des Forschungsinstituts Freie Berufe, Band 23)*, 65-78. Baden-Baden: Nomos.
- Grabka**, Markus M., Björn **Jotzo**, Anika **Rasner** und Christian **Westermeier**. 2017. Der Gender Pension Gap verstärkt die Einkommensungleichheit von Männern und Frauen im Rentenalter. *DIW Wochenbericht* 84, Nr. 5, 87-96.
- Greive**, Martin, Norbert **Häring** und Donata **Riedel**. 2017. Wohlstand für alle allein durch Wachstum? *Handelsblatt* vom 15. Februar 2017, Nr. 33, 8. (Online-Angebot: 2017: *Handelsblatt online* vom 14. Februar 2017).
- Heinz**, Joachim. 2017. Arm im reichen Deutschland. *Donaukurier* vom 03. März 2017, 4.
- Jakob**, Nora. 2017. Müde Menschen kosten die Wirtschaft Milliarden. *Wirtschaftswoche online* vom 14. Februar 2017.
- Kaufmann**, Matthias. 2017. Studie zur Gehaltslücke: Auch Frauen würden Frauen weniger Gehalt zahlen. *Spiegel online* vom 18. März 2017.
- Lampert**, Thomas, und Rolf **Rosenbrock**. 2017. Armut und Gesundheit. In *Der Paritätische Gesamtverband (Hrsg.), Menschenwürde ist Menschenrecht: Bericht zur Armutsentwicklung in Deutschland 2017*, 98-108. Berlin: Der Paritätische Gesamtverband.
- Löhlein**, Harald. 2017. Armut von Flüchtlingen. In *Der Paritätische Gesamtverband (Hrsg.), Menschenwürde ist Menschenrecht: Bericht zur Armutsentwicklung in Deutschland 2017*, 59-66. Berlin: Der Paritätische Gesamtverband.
- Meckel**, Miriam. 2017. Arianna Huffington warnt: „Wir haben nur noch Stress und Überlastung“. *Wirtschaftswoche online* vom 10. März 2017.
- Nowroth**, Maximilian, Konstantin **Megas** (Grafik) und Katharina **Bourjau** (Grafik). 2017. Seitenblick (Grafik). *Wirtschaftswoche* Nr. 9, 10.
- o.V.** 2017. Verteilung: Armut schadet allen. *Böcklerimpuls* 05/2017.

- Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD) (Hrsg.). 2017.** Die sozial-, verhaltens- und wirtschaftswissenschaftliche Survey-Landschaft in Deutschland (Empfehlungen des RatSWD). *RatSWD Output Series 6*. Berlin: Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD).
- Schäfer, Holger** und Oliver **Stettes**. 2016. Inzidenz und sozio-ökonomische Strukturen von Werkvertragsbeschäftigung. *Sozialer Fortschritt* 65, Nr. 8, 186-195. (<http://doi.org/10.3790/sfo.65.8.186>)
- Schmidt, Jörg**. 2016. Entgeltgleichheit – Welche Ursachen hat der Gender Pay Gap? *IW-Kurzbericht Nr. 30*. Köln: IW Köln.
- Schreyer, Franziska**. 2017. Weibliche Flüchtlinge: Motiviert – aber schlecht vorbereitet. *Zeit online vom 08. Februar 2017*.
- Schulze Buschoff, Karin**, Wieteke **Conen** und Joop **Schippers**. 2017. Solo-Selbstständigkeit – eine prekäre Beschäftigungsform? *WSI-Mitteilungen*, Nr. 1/2017, 54-61.
- Schupp, Jürgen**. 2017. Wissenschaftliche Qualitätskriterien und die Relevanz des Postfaktischen (Kommentar von Jürgen Schupp). *DIW Wochenbericht* 84 (8), 136. (Online auch auf marktforschung.de).
- Seifert, Hartmut** und Toralf **Pusch**. 2017. Mindestlohn-Verletzungen bei Minijobbern. *Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)* vom 02. Februar 2017, Nr. 33, 6.
- Spieß, C. Katharina**, et al. 2016. Bildungsinvestitionen – wirksames Heilmittel gegen soziale Ungleichheit? *Wirtschaftsdienst* 96, Nr. 7, 455-473. (<http://doi.org/10.1007/s10273-016-2000-6>)
- Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen**. 2017. Einkommensungleichheit und soziale Mobilität. *Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen 1/2017*. Berlin: Bundesministerium der Finanzen.

SOEPPapers

- 895 **Charlotte Bartels, Maria Metzger**
An integrated approach for top-corrected Ginis
- 896 **Regina T. Riphahn, Frederik Wijnck**
Fertility Effects of Child Benefits
- 897 **Matthias Georg Will**
Voluntary Turnover: What We Measure and What It (Really) Means
- 898 **Lars Kunze, Nicolai Suppa**
The effect of unemployment on social participation of spouses – Evidence from plant closures in Germany
- 899 **Timm Bönke, Markus M. Grabka, Carsten Schröder, Edward N. Wolff**
A Head-to-Head Comparison of Augmented Wealth in Germany and the United States
- 900 **Annette Bergemann, Regina T. Riphahn**
Maternal Employment Effects of Paid Parental Leave

SOEP Survey papers

Series A: Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

- 419 SOEP-Core – 2015: Personenfragebogen (mit Verweis auf Variablen)
- 420 SOEP-Core – 2015: Individual Questionnaire (with Reference to Variables)
- 421 SOEP-Core – 2015: Jugendfragebogen (mit Verweis auf Variablen)
- 422 SOEP-Core – 2015: Youth Questionnaire (with Reference to Variables)
- 424 SOEP-Core – 2015: Lebenslauffragebogen (mit Verweis auf Variablen)
- 425 SOEP-Core – 2015: Supplementary Biography Questionnaire (with Reference to Variables)
- 426 Erhebungsinstrumente des IAB-SOEP-Migrationssamples 2015: Personenfragebogen (Wiederbefragte), Stichprobe M1
- 427 Erhebungsinstrumente des IAB-SOEP-Migrationssamples 2015: Übersetzungshilfen

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

- 428 SOEP-Core v32 – Methodenbericht zum Befragungsjahr 2015 (Welle 32) des Sozio-oekonomischen Panels

Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)

- 423 SOEP Scales Manual (updated for SOEP-Core v32.1)

Series D – Variable Descriptions and Coding

- 429 The measurement of labor market entries with SOEP data. Introduction to the variable EINSTIEG_ARTK

Affiliates/Staff

SOEP Survey Committee

The DIW Berlin Board of Trustees has appointed the SOEP Survey Committee. The nine members, all renowned international scholars, provide advice on the further development of the SOEPsurvey as well as SOEPservice. We are very grateful that this impressive group of researchers is willing to help us with the enhancement of SOEP.

Prof. Dr. Uwe Sunde (Head)

Professor of Population Economics
University of Munich (LMU)
uwe.sunde@lmu.de

Prof. Dalton Conley, PhD

Professor of Sociology, Medicine & Public Policy
New York University
daltonconley@gmail.com

Prof. Urs Fischbacher

Professor for Applied Economics
[University of Konstanz](http://www.uni-konstanz.de)

Prof. Melissa A. Hardy, PhD

Distinguished Professor
of Sociology and Demography
Penn State University
mah38@psu.edu

Prof. Jutta Heckhausen, PhD

Professor of Psychology & Social Behavior
University of California, Irvine
heckhaus@uci.edu

Prof. Dr. Bärbel-Maria Kurth

Director of the Department for Epidemiology and
Health Reporting
Robert Koch Institute, Berlin
kurthb@rki.de

Prof. Lucinda Platt, D Phil

Professor of Social Policy and Sociology
London School of Economics and Political Science
l.platt@lse.ac.uk

Prof. Dr. Susann Rohwedder

Professor of Economics
Pardee RAND Graduate School
Santa Monica, CA
susannr@rand.org

Prof. Dr. Arthur van Soest

Tilburg School of Economics and Management,
Netherlands
a.h.o.vansoest@tilburguniversity.edu

DIW/SOEP Research Cooperation

Research Director / Forschungsdirektor

Prof. Dr. Denis Gerstorf
Humboldt-Universität zu Berlin (Psychology)
denis.gerstorf@hu-berlin.de

Research Fellows

Dr. Annette Brose
Humboldt-Universität zu Berlin (Psychology)
annette.brose@hu-berlin.de

Prof. Dr. Marco Caliendo
University of Potsdam (Economics)
caliendo@uni-potsdam.de

Prof. Conchita D'Ambrosio
University of Luxembourg (Economics)
conchita.dambrosio@uni.lu

Prof. Dr. Martin Diewald
Universität Bielefeld (Sociology)
martin.diewald@uni-bielefeld.de

Prof. Dr. Thomas Dohmen
Universität Bonn (Economics)
t.dohmen@uni-bonn.de

Prof. Dr. Marcel Erlinghagen
Universität Bonn (Social Science)
marcel.erlinghagen@uni-bonn.de

Prof. Dr. Armin Falk
Universität Bonn (Economics)
armin.falk@uni-bonn.de

Prof. Dr. Jürgen Gerhards
Freie Universität Berlin (Sociology)
gerhards@zedat.fu-berlin.de

Prof. Dr. Johannes Giesecke
Humboldt Universität zu Berlin (Sociology)
johannes.giesecke@hu-berlin.de

Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg
Universität Bremen (Sociology)
ogrohsamberg@bigsss.uni-bremen.de

Prof. Dr. John P. Haisken-DeNew
University of Melbourne
(Economics of Education and Child Development)
johnhn@unimelb.edu.au

Prof. Dr. Karsten Hank
Universität zu Köln (Sociology)
hank@wiso.uni-koeln.de

Prof. Bruce Headey, PhD
University of Melbourne (Sociology)
brucewh@unimelb.edu.au

Prof. Jennifer Hunt, PhD
Rutgers University (Labor Economics)
jennifer.hunt@rutgers.edu

Prof. Dr. Hendrik Jürges
Bergische Universität Wuppertal
(Health Economics)
juerges@wiwi.uni-wuppertal.de

Prof. Dr. Frauke Kreuter
Universität Mannheim
(Survey Methodology)
Frauke.Kreuter@iab.de

Prof. Dr. Michaela Kreyenfeld
Hertie School of Governance,
Berlin (Demography)
kreyenfeld@hertie-school.org

Prof. Dr. Frieder R. Lang
Universität Erlangen-Nürnberg (Psychology)
flang@geronto.uni-erlangen.de

Prof. Dr. Holger Lengfeld
Universität Leipzig (Sociology)
holger.lengfeld@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Stefan Liebig
Universität Bielefeld (Sociology)
stefan.liebig@uni-bielefeld.de

Prof. Dean R. Lillard, PhD
Ohio State University (Economics)
lillard.13@osu.edu

Prof. Richard E. Lucas, PhD
Michigan State University (Psychology)
lucasri@msu.edu

Prof. Dr. Maike Luhmann
Ruhr-Universität Bochum (Psychology)
maike.luhmann@rub.de

Prof. Dr. Wenzel Matiaske

Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
(International Management)
matiaske@hsu-hh.de

Prof. Dr. Markus Pannenberg

Fachhochschule Bielefeld (Labor Economics)
markus.pannenberg@fh-bielefeld.de

Asst. Prof. Fabian T. Pfeffer, PhD

University of Michigan (Sociology)
fpfeffer@umich.edu

Prof. Nilam Ram, PhD

Penn State University (Psychology)
nur5@psu.edu

Prof. Dr. Christian von Scheve

Freie Universität Berlin (Sociology)
christian.von.scheve@fu-berlin.de

Prof. Dr. Ulrich Schimmack

University of Toronto, Mississauga (Psychology)
uli.schimmack@utoronto.ca

Prof. Dr. Jörg-Peter Schräpler

Ruhr-Universität Bochum (Sociology)
joerg-peter.schraepler@rub.de

Eva Sierminska, PhD

Luxembourg Institute of Socio-Economic Research
(LISER) (Economics)
eva.sierminska@liser.lu

Prof. Dr. Jule Specht

Humboldt-Universität zu Berlin (Psychology)
jule.specht@hu-berlin.de

Prof. Dr. Holly Sutherland

University of Essex (Microsimulation)
hollys@essex.ac.uk

Prof. Dr. Heike Trappe

Universität Rostock
(Sociology and Family Demography)
heike.trappe@uni-rostock.de

Prof. em. Dr. Gisela Trommsdorff

Universität Konstanz (Developmental Psychology)
gisela.trommsdorff@uni-konstanz.de

Dr. Ingrid Tucci

LEST - Institute of Labour Economies and Industrial
Sociology, Aix-en-Provence (Sociology)
ingrid.tucci@univ-amu.fr

Dr. Arne Uhlendorff

Centre de Recherche en Économie et Statistique
(CREST), Malakoff
(Econometrics and Empirical Economics)
arne.uhlendorff@gmail.com

Prof. Dr. Mark Wooden

University of Melbourne (Labor Economics)
m.wooden@unimelb.edu.au

Asst. Prof. Dr. Nicolas Ziebarth

Cornell University
(Health Economics)
nrz2@cornell.edu

SOEP Staff (in Berlin) Research Infrastructure German Socio-Economic Panel (SOEP)

Directorship and Management

Director

Prof. Dr. Jürgen Schupp
Phone: -238, jschupp@diw.de

Deputy Directors

Dr. Jan Goebel
Prof. Dr. Martin Kroh
Prof. Dr. Carsten Schröder

SOEP Representative on the DIW Berlin Executive Board

Prof Dr. Gert G. Wagner
Phone: -290, gwagner@diw.de

Team Assistance

Patricia Axt
Phone: -490, paxt@diw.de

Christiane Nitsche
Phone: -671, cnitsche@diw.de

SOEP Communication Management

Monika Wimmer
Phone : -251 mwimmer@diw.de

Documentation and Reporting

Deborah Anne Bowen (Translation / Editing)
Phone: -332, dbowen@diw.de

Janina Britzke (Social Media)
Phone: -418, jbritzke@diw.de

Uta Rahmann
Phone: -287, urahmann@diw.de

Project Management

Anja Bahr
Phone: -380, abahr@diw.de

Guests and Event Management

Christine Kurka
Phone: -283, ckurka@diw.de

Survey Methodology and Management

Division Head

Prof. Dr. Martin Kroh
Phone: -678, mkroh@diw.de

Survey Management

Florian Griese
Phone: -359, fgriese@diw.de

Dr. Elisabeth Liebau (SOEP-Core)
Phone: -259, eliebau@diw.de

Katharina Poschmann (BGSS)
Phone: -336, kposchmann@diw.de

Dr. David Richter (SOEP-IS)
Phone: -413, drichter@diw.de

Survey Methodology

Philipp Eisnecker
Phone: -671, peisnecker@diw.de

Simon Kühne (BGSS, REC-LINK)
Phone: -543, skuehne@diw.de

Diana Schacht
Phone: -465, dschacht@diw.de

Sampling and Weighting

Rainer Siegers
Phone: -239, rsiegers@diw.de

Externally Funded Infrastructure Projects

Luise Burkhardt (PIAAC-L)
Phone: -235, lburkhardt@diw.de

Jannes Jacobsen (GeFam)
Phone: -688, jjacobsen@diw.de

Jana Jaworski (GeFam)
Phone: -319, jjaworski@diw.de

Dr. Hannes Kröger (BRISE)
Phone: -285, hkroeger@diw.de

Lisa Pagel (GeFam)
Phone: -402, lpagel@diw.de

Michaela Schmäzle (PIAAC-L)
Phone: -475, mshmaelzle@diw.de

Education and Training

PhD Students

Sandra Bohmann (BGSS)
Phone: -461, sbohmann@diw.de

Zbignev Gricevic (BGSS)
Phone: -461, zgricevic@diw.de

Sybille Luhmann (Sociology) (BGSS)
Phone: -461, sluhmann@diw.de

Cortnie Shupe (DIW Berlin GC)
Phone: -272, cshupe@diw.de

Data Operation and Research Data Center (RDC)

Head of the RDC-SOEP

Dr. Jan Goebel
Phone: -377, jgoebel@diw.de

Data Management

Andreas Franken
Phone: -331, afranken@diw.de

Dr. Peter Krause
Phone: -690, pkrause@diw.de

Knut Wenzig
Phone: -341, kwenzig@diw.de

Marvin Petrenz
Phone: -345, mpetrenz@diw.de

Data Generation and Testing

Dr. Markus M. Grabka
Phone: -339, mgrabka@diw.de

Janine Napieraj
Phone: -345, jnapieraj@diw.de

Dr. Paul Schmelzer
Phone: -526, pschmelzer@diw.de

Dr. Christian Schmitt
Phone: -603, cschmitt@diw.de

Jun.-Prof. Dr. Daniel Schnitzlein
Phone: -322, dschnitzlein@diw.de

Metadata and Data Documentation

Dr. Marcel Hebing
Phone: -242, mhebing@diw.de

Ingo Sieber
Phone: -260, isieber@diw.de

Data Linkage

Klaudia Erhardt (REC-LINK)
Phone: -338, kerhardt@diw.de

SOEPh hotline, Contract Management

Michaela Engelmann
Phone : -292, soepmail@diw.de

Trainees

Specialists in market and social research)

Philipp Kaminsky
Phone: -345, pkaminsky@diw.de

Selin Kara
Phone -345, skara@diw.de

Stefan Zimmermann
Phone: -345, szimmermann@diw.de

Student Assistants

Mattis Beckmannshagen
Veronika Belcheva
Paul Brockmann
Christopher Camps
Martin Friedrich
Julia Geißler
Sascha Geschke
Sebastian Geschonke
Lucia Grajcarova
Luisa Hammer
Stella Heitzhausen
Valeriia Heidemann

Applied Panel Analysis and Knowledge Transfer

Division Head

Prof. Dr. Carsten Schröder
Phone: -284, cschroeder@diw.de

Externally Funded Projects

Patrick Burauel (DIW Berlin GC)
Phone: -235, pburauel@diw.de

Daniel Graeber (DIW Berlin GC)
Phone: -472, dgraeber@diw.de

Christoph Halbmeier
Phone: -671, chhalbmeier@diw.de

Dr. Nicolas Legewie
Phone: -587, nlegewie@diw.de

Maria Metzging (Inequalities) (on leave)
Phone: -221, mmetzging@diw.de

Christian Westermeier (Inequalities)
Phone: -223, cwestermeier@diw.de

International Network

Dr. Charlotte Bartels
Phone: -347, cbartels@diw.de

Knowledge Transfer

Jun.-Prof. Dr. Marco Giesselmann (on leave)
Phone: -503, mgiesselmann@diw.de

Dr. Alexandra Fedorets
Phone: -321, afedorets@diw.de

PD Dr. Elke Holst (SOEP-based Gender Analytics)
Phone: -281 | eholst@diw.de



= Based at the SOEP but not part of its organizational structure.

* BGSS: Berlin Graduate School of Social Sciences at Humboldt-Universität zu Berlin.
DIW Berlin GC: DIW Berlin Graduate Center of Economic and Social Research.
Inequalities: Public Economics & Inequality – Doctoral Program at Freie Universität Berlin

Michael Krämer
Josephine Kraft
Elisabeth Krone
Sabine Krüger
Simon Löbl
Laura Lükemann
Yannik Markhof
Heike Evi Nachtigall
Tabea Naujoks
Theresa Neef
Marius Pahl
Jan Reher
Lisa Reiber

Irakli Sauer
Tobias Silbermann
Carolin Stolpe
Lisa Ulrich
Falk Voit
Jola Carlotta Vollmer
Maximilian Wenzel
Kristina Wiechert
Simon Wolff
Tobias Wolfram



L. Mihailenco-Enikeew Simon Huber Katja Reimann Andreas Stocker Bettina Zweck Christine Bopp Axel Glemser

Staff of the SOEP fieldwork organization (in Munich)

Kantar public does the fieldwork for SOEP, and is working together with the Berlin SOEP group to enhance the quality of the SOEP study by addressing issues such as questionnaire design, data quality, and panel design and management.

The SOEP group at Kantar public consists of the following core members:

Axel Glemser

Senior Director
axel.glemser@kantarpublic.com

Anne Bohlender (on leave)

Senior Consultant
anne.bohlender@kantarpublic.com

Christine Bopp

Senior Project Manager
christine.bopp@kantarpublic.com

Gundula Daniel

Project Manager
gundula.daniel@kantarpublic.com

Birgitta Darchinger

Team Assistant
birgitta.darchinger@kantarpublic.com

Karen Ernst

Project Assistant
karen.ernst@kantarpublic.com

Andrea Gensicke

Project Manager
andrea.gensicke@kantarpublic.com

Gabriele Geßner

Project Manager
gabriele.gessner@kantarpublic.com

Ulrike Geßner

Research Executive
ulrike.gessner@kantarpublic.com

Dirk Geue

Senior Project Manager
dirk.geue@kantarpublic.com

Simon Huber

Associate Director
simon.huber@kantarpublic.com

Annika Ignell

Research Executive
annika.ignell@kantarpublic.com

Leonie Konhäuser (on leave)

Project Manager
leonie.konhaeuser@kantarpublic.com

Luminita Mihailenco-Enikeew

Project Assistant
luminita.mihailenco@kantarpublic.com

Susanne Nägele

Project Manager
susanne.naegle@kantarpublic.com

Karolina Pfont

Research Executive
karolina.pfont@kantarpublic.com

Silke Olig

Project Manager
silke.olig@kantarpublic.com

Katja Reimann

Project Manager
katja.reimann@kantarpublic.com

Andreas Stocker

Senior Project Manager
andreas.stocker@kantarpublic.com

Brigitte Zimmermann

Project Assistant
brigitte.zimmermann@kantarpublic.com

Wenke Uhlig

Project Manager
wenke.uhlig@kantarpublic.com

Bettina Zweck

Senior Consultant
bettina.zweck@kantarpublic.com

Kantar Public Germany
Landsberger Str. 284
80687 Munich | Germany
Phone: +49-89-5600-1486
Fax: +49-89-5600-1441
<http://www.kantarpublic.com/>

Certified under international quality standards ISO 9001:2008 and ISO 20252: 2006, ISO/IEC 20000-01: 2011 and 27001: 2005.

Upcoming Conferences/Workshops 2017

April 24-25, 2017	SOEPcampus@EUI Florenz (English, M. Giesselmann), European University Insitute Florence
May 4-5, 2017	SOEPcampus@RUB 2017 (Ruhr-Universität Bochum)
June 6-7, 2017	Panel Data Analysis, Uni Münster (M. Giesselmann)
June 26-28, 2017	SOEPcampus@Universität Mannheim
July 17-21, 2017	European Survey Research Association (ESRA), Lisbon/Portugal

Impressum

German Socio-Economic Panel (SOEP)

DIW Berlin
Mohrenstr. 58
10117 Berlin
Germany

Phone:+49-30-897 89-671
Fax: +49-30-897 89-109
E-mail:soepoffice@diw.de

SOEPnewsletter Homepage:

<http://www.diw.de/SOEPnewsletter>

Editorial Office

Editor: Uta Rahmann
urahmann@diw.de
Deborah Bowen
dbowen@diw.de
Christine Kurka
ckurka@diw.de

Technical Office: Michaela Engelmann
mengelmann@diw.de

For questions concerning data and orders,
please contact SOEP hotline:
soepmail@diw.de

ISSN Print: 1864-9807
ISSN Online: 1864-9815



www.facebook.com/SOEPnet.de



www.youtube.com/user/SOEPstudie



www.diw.de/en/rss_soep_news.xml



DIW SOEP
team

SOEPTeam (from top left):

Zbignev Gricevic, Nicolas Legewie, Sandra Bohmann, Marcel Hebing, Diana Schacht, David Richter, Deborah Bowen, Florian Griese, Martin Kroh, Christiane Nitsche, Knut Wenzig, Maria Metzinger, Carsten Schroeder, Katharina Poschmann, Philipp Eisnecker, Christine Kurka, Janina Britzke, Jannes Jacobsen, Charlotte Bartels, Daniel Graeber, Cortnie Shupe, Marco Giesselmann, Michaela Schmälzle, Patrick Buraue, Christian Westermeier, Luise Burkhardt, Jan Goebel, Alexandra Fedorets, Jana Jaworski, Markus M. Grabka, Christoph Halbmeier, Daniel Schnitzlein, Paul Schmelzer, Monika Wimmer, Christian Schmitt, Uta Rahmann, Peter Krause, Elisabeth Liebau, Hannes Kröger, Patricia Axt, Janine Napieraj, Stefan Zimmermann, Selin Kara, Simon Kühne, Lisa Pagel, Rainer Siegers, Klaudia Erhardt, Tim Winke, Philipp Kaminsky, Michaela Engelmann, Ingo Sieber, Sybille Luhmann, Jürgen Schupp, Anja Bahr, Marvin Petrenz, Andreas Franken